



Stabwechsel im Kurz Um-Malerbetrieb



5. Juni 2013

Bielefeld. Vor 21 Jahren begann er bei dem damals noch kleinen Verein Kurz Um als Malermeister. Jetzt übergibt Reinhard Lander, 63, endgültig die Betriebsleitung an seinen Nachfolger Nikolai Stresler, 34.

„Beide Männer verkörpern für uns eine ganz typische Kurz Um-Geschichte“, sagt dazu die langjährige Geschäftsführerin Anke Schmidt. Reinhard Lander war mit 21 Jahren jüngster Malermeister Deutschlands und hat inzwischen sein 40-jähriges Meisterjubiläum begangen. Er lernte seinen Beruf von der Pike auf im elterlichen Betrieb in Lage. Nach verschiedenen beruflichen Stationen bewarb er sich im Jahre 1992 bei Kurz Um, weil ihm die Gründungs Idee gut gefiel, arbeitslosen Jugendlichen eine reelle berufliche Chance zu bieten.

Er kam und blieb, und baute zusammen mit Anke Schmidt und seinen Gesellen den noch jungen Betrieb, von Anfang an Mitglied der Maler-Innung, zu einem umfassenden Angebotspektrum aus. Für Kundinnen und Kunden war Reinhard Lander über Jahre ein Begriff – viele entschieden sich auch seinetwegen bewusst für den Betrieb, ist sich Anke Schmidt sicher. Und das bedeutet in seinem Fall: wegen seiner Fachkompetenz und wegen des sozialen Engagements. Unzählige Auszubildende, Umschüler und Qualifizierungsteilnehmer durchliefen die Abteilung von Reinhard Lander und bekamen damit eine solide berufliche Chance.

Darunter war vor elf Jahren dann Nikolai Stresler, der aus einem Insolvenzbetrieb von Kurz Um als Auszubildender aufgenommen wurde. Auch er kam und blieb, nachdem von seinem Vorgesetzten schnell eine besondere Begabung erkannt wurde. Nach der Gesellenprüfung wurde Nikolai Stresler übernommen und bekam schließlich auch Verantwortung als Vorarbeiter. Als sein Chef Reinhard Lander dann langsam ans berufliche Aufhören dachte, überzeugte der den jungen, leidenschaftlichen Handwerker, die Meisterschule zu besuchen und fließend die Betriebsleitung zu übernehmen.

Jetzt ist Nikolai Stresler frischgebackener Meister und wird verantwortlicher Betriebsleiter und Ausbilder in der Malerabteilung von Kurz Um. Er will den Betrieb ganz im Sinne seines Vorgängers weiterführen und hat sich außerdem in neuen Techniken spezialisiert. Die beiden eingespielten Malermeister wollen noch eine Weile zusammen arbeiten: einen Tag pro Woche übernimmt Reinhard Lander weiterhin Teilaufgaben, und ehrenamtlich wird er wohl noch lange Mentor im Verein bleiben. So hoffen es jedenfalls Nikolai Stresler und Anke Schmidt.